



Ferien-Ende in Österreich und Süddeutschland steht bevor (vowe)

## Lange Staus sind vorprogrammiert

LINZ. Weil am Wochenende in Ober- und Westösterreich sowie in den deutschen Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg die Ferien enden, sind laut ÖAMTC umfangreiche Staus auf den Rückreiserouten von Italien und Kroatien Richtung Norden zu erwarten.

Heuer sei zwar zu beobachten gewesen, dass viele Urlauber die klassischen An- und Abreisetage vermieden hätten. Dennoch werde es mit großer Wahrscheinlichkeit an den Grenzübergängen zu Verzögerungen kommen. Am stärksten wird voraussichtlich die Strecke Karawankentunnel-Villach-Salzburg-München belastet sein.

## A7-Halbanschluss soll ab März 2023 gebaut werden

LINZ. Der Baustart für den A7-Halbanschluss in Dornach-Auhof wurde bereits mehrfach verschoben, neuer Termin ist nun März 2023. Bis September 2024 sei die Fertigstellung geplant, hieß es gestern von der Asfinag. Die Kosten für das Projekt sind zuletzt von 19,5 auf 32 Millionen Euro gestiegen.

Bürgermeister Klaus Luger und Planungsratrat Dietmar Prammer (beide SP) wollen nun mit Blick auf die geplante Ansiedelung der Digital-Uni bei der JKU (wir haben berichtet) eine Raumordnungsstrategie für das gesamte Viertel entwickeln, ohne Land OÖ geht das aber nicht. Luger will dabei über die Grünzug-Grenzen diskutieren: „Wenn wir über Erweiterungsgebiete für die Uni sprechen, dann reden wir klarerweise von Bauland.“ Mehr auf [nachrichten.at/linz](https://nachrichten.at/linz)

# Gautschfeier in Linz: Zum Berufsstart ins kalte Wasser geworfen

Bei dem Brauch werden Druckerlehrlinge von den Sünden der Lehrzeit reingewaschen

VON KAROLINE PLOBERGER

LINZ. „Packt an! Lasst seinen Corpus Posteriorum fallen auf diesen nassen Schwamm bis tiefen seine beiden Ballen. Der durstigen Seele gebt ein Sturzbad obendrauf, das ist dem Sohne Gutenbergs die beste Tauff.“ Auf dieses Kommando hin laufen vier Packer, in Tracht gekleidet, los und greifen sich einen der 21 Lehrlinge – oder „Gäutschlinge“ genannt –, die vor kurzem ihre Druckerlehre abgeschlossen haben.

An Händen und Füßen zerren sie jeden Einzelnen auf einen Schemel. Wehren ist zwecklos, denn jeder Gäutschling weiß, was nun auf ihn zukommt: zuerst ein nasser Schwamm ins Gesicht, dann folgt ein Wasserkübel, der über dem Kopf ausgeleert wird. Besiegelt wird das Ritual der Wassertaufe mit einem Sturz in ein Becken.



Mit Wasser und Schwamm wurden die Gäutschlinge von den Sünden der Lehre reingewaschen.

Fotos: Antonio Bayer



„Für jeden Gäutschling ist die Feier ein besonderes Ritual. Obwohl sich die Lehre über die Jahre verändert hat: Das ist noch immer der Höhepunkt.“

**Ronald Sonnleitner**, Geschäftsführer OÖN-Druckzentrum

Zahlreiche Zuschauer strömten gestern zum Linzer Landhauspark, wo beim „Wortspiel“-Festival um 16 Uhr die traditionelle Gautschfeier der Druckerlehrlinge stattfand. Ein wichtiger Berufsbrauch, der in der Branche der Buchdrucker und Schriftsetzer bereits seit dem 15. Jahrhundert durchgeführt wird. Der Grund für das feierliche Ritual: Die Lehrlinge, auch Kornuten genannt, sollen mit Wasser und Schwamm von ihren



Die Zeremonie in traditioneller Tracht

Sünden, die sie während ihrer Lehrzeit begangen haben, reingewaschen werden.

### Höhepunkt der Druckerlehre

„In der Jugend stellt man halt so manchen Blödsinn an. Werden die Lehrlinge aber ins Wasser getaucht, dann sind sie davon freigesprochen und werden offiziell als Gesellen anerkannt“, sagt Ronald Sonnleitner, Geschäftsführer des OÖN-Druckzentrums, der selbst den Brauch des Gautschens erlebt hat. „Für jeden Gäutschling ist die



Auch das Publikum erhielt eine kleine Wassertaufe.

Feier ein ganz besonderes Ritual. Auch wenn sich die Lehre mit der Zeit verändert hat, so ist das Gautschen immer noch der Höhepunkt.“

Der Begriff ist an einen Vorgang der Papierherstellung sowie das Anfeuchten der Druckbögen zur Urzeit des Buchdrucks angelehnt und gilt seit 2021 als immaterielles Kulturerbe der UNESCO.

Als es einem jungen Mann doch gelingt, seinen Kopf über Wasser zu halten, springen die Packer ins Becken. Mit den Worten „Ich glau-

be, der ist noch nicht reingewaschen“ drücken sie seinen Kopf nochmals unter Wasser. Belohnt werden die „Gäutschlinge“ mit einem kunstvoll gestalteten Gautschbrief – ein historisches Symbol der Zugehörigkeit zur Berufsgruppe.



**Scannen** Sie diesen Code und sehen Sie ein Video zum Beitrag [nachrichten.at](https://nachrichten.at)

WERBUNG



**Karin Gabriel** leitet seit 2020 den Aufbau der „Future Thinking School by Ars Electronica“. Zusammen mit **Thomas Viehböck** wird sie aufzeigen, was die wichtigsten Fragen für Unternehmen sind, um wirklich zukunftsfit zu werden.



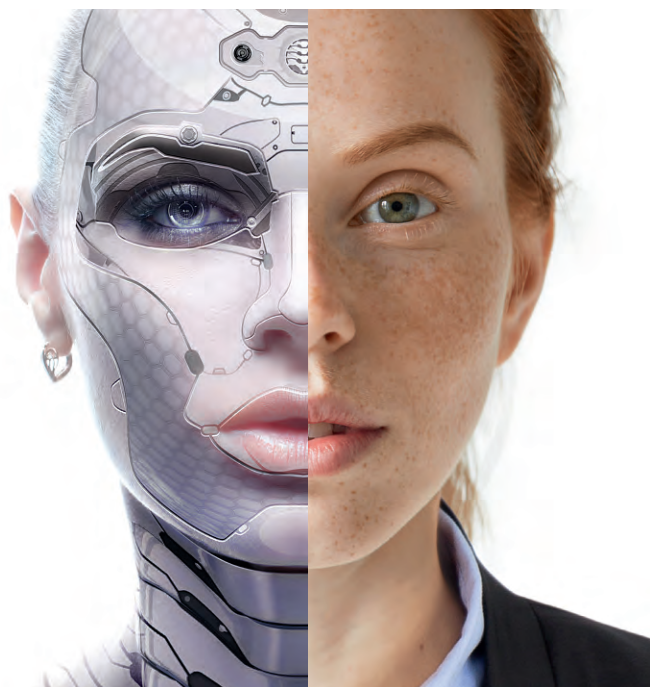
**Nick Sohnmann**, Gründer und Managing Director der Innovationsagentur FUTURE CANDY GmbH, hat ein Credo: „Nothing is a mistake.“ Er unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung neuer, zukunftsorientierter Geschäftsmodelle.



**Michael Katzlberger** widmet sich dem Bereich Künstliche Intelligenz in der Kreativindustrie und schafft darin bahnbrechende Marketing-Pionierarbeiten, darunter sein Engagement gegen Hass im Internet, dem in Echtzeit mit KI begegnet wurde.

## Ghost in the Machine Wozu noch Menschen im Marketing?

13. OKTOBER 2022 | DESIGN CENTER LINZ | BEGINN 9:30 UHR



**Alexis Johann** ist Managing Partner bei FehrAdvice, einem auf Behavioral Design spezialisierten Beratungsunternehmen in Zürich. Er will Kunden durch verhaltensökonomische Erkenntnisse inspirieren und sie damit schnell und unkompliziert erfolgreich machen.



**Florian Kaps** gelang es, die letzte Fabrik für Polaroid-Filme vor dem Untergang zu retten und das Filmmaterial erfolgreich weiter zu produzieren. Mit seinem neuen Projekt „Supersense“ will er analogen Technologien im digitalen Zeitalter ein Zuhause bieten.

Jetzt anmelden und Ticket sichern unter [www.mfl2022.at](https://www.mfl2022.at) !